

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 6. Dezember 1937, um 18 Uhr, zur elften Tagung der 30. Legislaturperiode zusammengetreten.

Im Nationalrat ist der bisherige Vizepräsident, Herr Dr. Fritz Hauser, von Basel, zum Präsidenten, und Herr Dr. Henry Vallotton, von Vallorbe, zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Im Ständerat ist der bisherige Vizepräsident, Herr Bernard Weck, von Freiburg, zum Präsidenten, und Herr Ernst Löpfe, von Rorschach, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Als Stimmzähler sind die Herren Dr. Adolf Suter und Dr. Paul Altwegg gewählt worden.

In den Nationalrat ist neu eingetreten:

Herr Joseph Kuntschen, Stadtpräsident, von und in Sitten, an Stelle des ausscheidenden Herrn J. Germanier.

648

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. November 1937.)

Herr Walter Hürbin, spanischer Vizekonsul in Bern, mit Amtsbefugnis über den Kanton Bern, wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 30. November 1937.)

Dem zum Berufsgeneralkonsul von Jugoslawien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ernannten Herrn Milan Savitch wird ein neues Exequatur erteilt.

(Vom 3. Dezember 1937.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Oberst Fierz, Chef der Kriegstechnischen Abteilung, als Mitglied der Studienkommission für Luftfahrt an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An dessen Stelle wird als Vertreter des Militärdepartements in die genannte Studienkommission gewählt: Herr Oberst Lang, von der Kriegstechnischen Abteilung.

Als Delegierter des Bundesrats an der in Rom vom 7.—11. Dezember 1937 stattfindenden Konferenz des Internationalen Landwirtschaftlichen

Instituts wird bezeichnet: Herr Dr. W. Bäggli, Chefstatistiker beim eidgenössischen statistischen Amt.

(Vom 4. Dezember 1937.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Hugo Spillmann, Fürsprecher in Solothurn, als Mitglied und Präsident der eidgenössischen Pensionskommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: für die Verbauung und Aufforstung im Einzugsgebiet der Nolla;
 2. Wallis: für die Erstellung einer Weanlage Chalais-Vercorin.
-

(Vom 6. Dezember 1937.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schaffhausen: für Rebbergmelioration in der Gemeinde Stein am Rhein;
 2. Genf: für die Entwässerung in der Gemeinde Russin.
-

648

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen betreffend den Vollzug des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung (höhere Fachprüfungen).

(Vom 30. November 1937.)

Herr Präsident!

Herren Regierungsräte!

Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit auf einen Abschnitt des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung zu lenken, der eine Neuerung in der Gesetzgebung über die Berufsbildung gebracht hat; es handelt sich um die höhern Fachprüfungen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1937
Date	
Data	
Seite	426-427
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 465

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.